K-2-731 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 655 bis 657 einfügen:
Radschnellwege schaffen und an allen Hauptstraßen sichere Radstreifen einrichten. Die bestehende Radinfrastruktur wollen wir an das steigende Aufkommen anpassen. Dabei berücksichtigen wir auch die vermehrte Nutzung von Lastenrädern im privaten und gewerblichen Bereich. Wo nötig, schaffen wir spezielle Infrastruktur für Lastenräder, z.B. in dem wir geeignete und sichere Abstellplätzen einrichten.
In den Kiezen sollen die Wohnstraßen so hergerichtet werden, dass zum Beispiel auch auf Kopfsteinpflaster

Begründung

In Berlin gibt es augenscheinlich immer mehr Lastenräder, die privat oder gewerblich genutzt werden. Es gibt diverse Leihsysteme und private Leihanbieter*innen. Wenn wir die verstärkte Nutzung von Lastenrädern forcieren, und sie als Alternative für private und gewerbliche Transporte attraktiv machen wollen, müssen wir auch für die passende Infrastruktur sorgen. Deshalb muss es in ganz Berlin vor allem passende und sichere Abstellanlagen für Lastenräder geben.

Unterstützer*innen

Jörn Jaath (KV Berlin-Mitte); Barbara Wünsche (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Annika Gerold (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf); Robert Pohle (KV Berlin-Lichtenberg); Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Igor Leonidovic Fayler (KV Berlin-Neukölln); Stefan Gelbhaar (KV Berlin-Pankow); Alexander Kaas Elias (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jens Augner (KV Berlin-Reinickendorf)